

2023 wird das Jahr der Nachbeben und der Unvorhersehbarkeit sein, so *The Economist's The World Ahead 2023*

Das jährliche Special startet diese Woche mit zukunftsweisenden Inhalten von der The Economist-Redaktion und internationalen Autoren

London, Vereinigtes Königreich — 15. November 2022 — *The Economist* hat *The World Ahead* herausgebracht, eine jährliche Sonderausgabe von *The Economist*, die wichtige Themen, Trends und Ereignisse untersucht, die das kommende Jahr prägen werden. [Die zehn wichtigsten Themen für das Jahr 2023](https://www.economist.com/the-world-ahead-2023) und die begleitenden Artikel sind heute online auf <https://www.economist.com/the-world-ahead-2023>. Die vollständige Ausgabe ist ab dem 18. November digital und ab dem 29. November (in den Vereinigten Staaten aufgrund des Thanksgiving-Feiertags später) weltweit an den Kiosken erhältlich.

Rückblickend auf die diesjährige Ausgabe von *The World Ahead* stellt Herausgeber Tom Standage fest, dass "nach zwei Jahren, in denen die Pandemie die Kraft war, die die unmittelbare Zukunft prägte, der Krieg in der Ukraine nun der Hauptfaktor ist. In den kommenden Monaten wird sich die Welt mit den unvorhersehbaren Auswirkungen des Konflikts auf die Geopolitik und die Sicherheit, Anstrengungen um die Kontrolle der Inflation, dem Chaos auf den Energiemärkten und dem ungewissen Weg Chinas nach der Pandemie auseinandersetzen müssen."

The World Ahead erörtert eine breite Palette von Themen. Die zehn wichtigsten Themen für 2023, die aus den Seiten herauskristallisiert wurden, sind die folgenden:

1. [Alle Augen auf die Ukraine gerichtet](#). Energiepreise, Inflation, Zinssätze, Wirtschaftswachstum, Nahrungsmittelknappheit – alles hängt davon ab, wie sich der Konflikt in den kommenden Monaten entwickelt. Schnelle Fortschritte der Ukraine könnten Wladimir Putin bedrohen, aber eine zermürbende Pattsituation scheint das wahrscheinlichste Ergebnis zu sein. Russland wird versuchen, den Konflikt in die Länge zu ziehen, in der Hoffnung, dass Energieknappheit und politische Veränderungen in Amerika die westliche Unterstützung für die Ukraine untergraben werden.
2. [Rezessionen drohen](#). Die großen Volkswirtschaften werden in eine Rezession geraten, da die Zentralbanken die Zinssätze anheben, um die Inflation zu unterdrücken - eine Nachwirkung der Pandemie, die nun durch die hohen Energiepreise noch verstärkt wird. Die Rezession in Amerika dürfte relativ mild ausfallen; die in Europa wird brutaler sein. Der Schmerz wird global sein, da der starke Dollar die armen Länder trifft, die bereits von den steigenden Lebensmittelpreisen betroffen sind.
3. [Der Silberstreifen am Klima](#). In dem Bemühen, ihre Energieversorgung zu sichern, greifen die Länder wieder auf schmutzige fossile Brennstoffe zurück. Mittelfristig wird der Krieg jedoch die Umstellung auf erneuerbare Energien als sicherere Alternative zu den von Autokraten gelieferten Kohlenwasserstoffen beschleunigen. Neben Wind und Sonne werden auch Kernkraft und

Wasserstoff davon profitieren.

4. **Chinas Höhepunkt.** Irgendwann im April wird die Bevölkerung Chinas von der Indiens mit etwa 1,43 Milliarden überholt werden. Da Chinas Bevölkerung schrumpft und seine Wirtschaft mit Gegenwind zu kämpfen hat, wird viel darüber diskutiert werden, ob China seinen Höhepunkt erreicht hat. Langsameres Wachstum bedeutet, dass die chinesische Wirtschaft die amerikanische vielleicht nie überholen wird.
5. **Gespaltenes Amerika.** Obwohl die Republikaner bei den Zwischenwahlen schlechter als erwartet abgeschnitten haben, vertiefen sich die sozialen und kulturellen Gräben in Bezug auf Abtreibung, Waffen und andere brisante Themen nach einer Reihe umstrittener Urteile des Obersten Gerichtshofs weiter. Donald Trumps offizieller Eintritt in das Präsidentschaftsrennen 2024 wird das Feuer weiter anheizen.
6. **Zu beobachtende Krisenherde.** Die intensive Beschäftigung mit dem Krieg in der Ukraine erhöht das Risiko von Konflikten in anderen Ländern. Während Russland abgelenkt ist, brechen die Konflikte in seinem Hinterhof aus. China könnte beschließen, dass es nie einen besseren Zeitpunkt geben wird, um auf Taiwan zuzugreifen. Die Spannungen zwischen Indien und China könnten im Himalaya aufflammen.
7. **Wechselnde Allianzen.** Inmitten geopolitischer Verschiebungen reagieren die Allianzen. Die NATO, die durch den Krieg in der Ukraine neu belebt wurde, wird zwei neue Mitglieder aufnehmen. Wird Saudi-Arabien dem Abraham-Abkommen, einem neu entstehenden Block, beitreten? Weitere Gruppierungen von wachsender Bedeutung sind die Quad und AUKUS (zwei von den USA geführte Clubs, die sich mit dem Aufstieg Chinas befassen sollen) und I2U2 – keine Rockband, sondern ein Nachhaltigkeitsforum, das Indien, Israel, die Vereinigten Arabischen Emirate und die Vereinigten Staaten verbindet.
8. **Rachetourismus.** Da Reisende nach dem Einbruch einen "Rachetourismus" betreiben, werden die Reise-Ausgaben 2019 wieder das Niveau von 1,34 Mrd. USD erreichen, allerdings nur, weil die Inflation die Preise in die Höhe getrieben hat. Die tatsächliche Zahl der internationalen Touristenreisen wird 2019 mit 1,6 Mrd. immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie von 1,8 Mrd. liegen. Der Geschäftsreiseverkehr wird schwach bleiben, da die Unternehmen ihre Kosten senken.
9. **Metaverse-Realitätscheck.** Wird sich die Idee, in virtuellen Welten zu arbeiten und zu spielen, über Videospiele hinaus durchsetzen? Das Jahr 2023 wird einige Antworten liefern, wenn Apple sein erstes Headset auf den Markt bringt und Meta entscheidet, ob es seine Strategie ändern soll, da sein Aktienkurs schwächelt. In der Zwischenzeit könnte eine weniger komplizierte und unmittelbar nützlichere Veränderung der Aufstieg von "Passkeys" sein, die Passwörter ersetzen.
10. **Neues Jahr, neuer Fachjargon.** NIMBYs sind out und YIMBYs sind in; Kryptowährungen sind uncool und Post-Quantum-Kryptografie ist angesagt; und können Sie einen eingefrorenen Konflikt oder Synfuel definieren? Keine Sorge – In unserer Sonderrubrik "Understand This" finden Sie die wichtigsten Begriffe, deren Kenntnis im Jahr 2023 hilfreich sein wird.

Die Journalisten von *The Economist* werden in *The World Ahead 2023* von führenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kunst unterstützt, die ihre Ideen für das kommende Jahr einbringen: **Nicola Sturgeon**, Erste Ministerin von Schottland; **Eric Adams**, Bürgermeister von New York City; **Mia Mottley**, Premierministerin von Barbados; **Mori Masako**, ehemalige Ministerin für Geschlechtergleichstellung, Japan; **Yuan Feng**, Mitbegründerin von Equality; **Kuseni Dlamini**, Vorsitzender von Massmart und Aspencare; **Vanessa Nakate**, Klimaaktivistin, UNICEF-Botschafterin und Autorin; **Sal Khan**, Gründer der Khan Academy; **Roz Brewer**, CEO von

Walgreens Boots Alliance; **Kim Povlsen**, Präsidentin von Universal Robots; **Tayo Oviolu**, Gründer und CEO von Paga; **Jack Hidary**, CEO von SandboxAQ; und **Brian Eno**, Musiker, Künstler und Aktivist.

ENDE

Für Interviews mit Tom Standage, wenden Sie sich bitte an:

(GER) vw@pluecom.de

(UK) HollyDonahue@economist.com

(US) TomAmos@economist.com

Über *The Economist* (economist.com)

Mit einem wachsenden globalen Publikum und einem Ruf für aufschlussreiche Analysen und Perspektiven zu allen Aspekten des Weltgeschehens ist *The Economist* eine der anerkanntesten und meistgelesenen Aktualitätspublikationen der Welt. Neben den wöchentlichen Print- und Digitalausgaben und der Website veröffentlicht *The Economist* Espresso, eine tägliche Nachrichten-App, und Global Business Review, ein zweisprachiges englisch-chinesisches Produkt. Das Unternehmen produziert The Intelligence, einen täglichen Podcast zum aktuellen Zeitgeschehen, mehrere andere wöchentliche Podcasts sowie Kurz- und Langvideos. *The Economist* unterhält starke soziale Gemeinschaften auf Facebook, Twitter, LinkedIn und anderen sozialen Netzwerken.